



Vorlage Nr. 101.19.985

30. November 2023
1 von 2

Kasseler Markthalle

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Nachdem die ursprünglichen Pläne zur Entwicklung der Markthalle offensichtlich gescheitert sind, wird der Magistrat gebeten:

1. Eine Bewertung vorzunehmen, ob die Entwicklung der Markthalle eine Aufrechterhaltung der Erbbaurechtsbestellung Flur 3, Flurstück 340/5 unter dieser Voraussetzung weiterhin rechtfertigt.
2. Der Stadtverordnetenversammlung, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Investor, einen Alternativvorschlag für eine konzeptionelle Neuausrichtung vorzulegen, der kurz-, mittel- und langfristig den Erhalt der Markthalle als attraktive Verkaufsfläche für regionale Erzeuger sichert
3. Über den Verlauf der Entwicklung künftig quartalsweise im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten.

Begründung:

In der Berichterstattung der HNA vom 22.09.2023 wurde deutlich, dass das Konzept zur Neuaufstellung der Markthalle nicht wie geplant, umgesetzt wird. Die Planungen waren hingegen für viele Stadtverordnete eine elementare Entscheidungsgrundlage. Deswegen ist die Überprüfung des Stadtverordnetenbeschlusses notwendig, um zu bewerten, ob die vertragliche Grundlage des Beschlusses noch vorhanden ist.

Gleichzeitig braucht es zeitnahe Antworten darauf, wie vor dem genannten Hintergrund alternative Konzepte für eine Sicherung einer attraktiv gestalteten Markthalle aussehen, die geeignete Flächen zum Verkauf regionaler Produkte

bietet und gleichzeitig zum Verweilen einlädt. Die derzeitige Entwicklung ruft sowohl bei den Marktbesuchern als auch bei

2 von 2

Kunden und Gästen große Verunsicherung über Bestand und Ausgestaltung der Markthalle hervor.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Patrick Hartmann

gez. Anke Bergmann
Fraktionsvorsitzende